



Erkundungsfahrt „Tatort SIII/Jonastal“

Samstag, 12. April 2014

Programm + Anmeldung ▶ Rückseite



JENA-SAALFELD

AMADEU ANTONIO STIFTUNG

INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR



AKTIONEN
NETZWERK



zeitgeschichtlichen Erkundungsfahrt zum Thema

„Tatort SIII/Jonastal“

Das ehemalige KZ Ohrdruf wurde im November 1944 als Außenkommando des KZ-Stammlagers Buchenwald eingerichtet (**Deckname SIII**), mehrere Monate auch als eigenständiges KZ geführt, bestehend aus **Nord-** und **Südlager** sowie zwei weiteren Lagern in **Crawinkel** und **Espenfeld**. Ca. 20000 Häftlinge verschiedener Nationen aus Buchenwald und vielen anderen NS-Lagern mussten unter qualvollen Bedingungen als Zwangsarbeiter im **Jonastal** ein riesiges Stollen-System in den Berg treiben, als mögliches „Führerhauptquartier“, als letzte Bastion der NS-Führungsclique, als Basis zur Fortführung des Krieges ... Es war ein mörderisches Programm der Vernichtung durch Arbeit, von Krankheit und Tod. In den Lagern starben in den wenigen Monaten mindestens 3000 Menschen, viele starben auf den Evakuierungsmärschen Anfang April 1945 zurück nach Buchenwald und auf weiteren Todesmärschen. Die US-Armee fand bei ihrer Eroberung des Nordlagers am 4. April 1945 eine große Zahl ermordeter und verhungertes Häftlinge, nur wenige Überlebende. Es war der Ort, an dem die US-Armeeführung erstmals das ganze Ausmaß der NS-Verbrechen mit eigenen Augen sehen konnte.

Datum: Samstag, 12. April 2014

Programm:

Zusteigmöglichkeiten:

- 8.00 Uhr Busbahnhof Jena; 8.15 Uhr Göschwitz, Bushaltestelle bei der Kirche
- 9.00 Uhr **Erinnerungsort 1:** Arnstadt, „Geschichtsisel im Lokschuppen“ des Jonastalvereins; Einführung zum Komplex „SIII/Jonastal“ durch Klaus-Peter Schambach, Autor des Buchs „Tatort Jonastal“
- 10.00 Uhr **Erinnerungsorte 2/3:** Weiterfahrt zum ehemaligen Lagerbereich Espenfeld und zum Denkmal im Jonastal
- 11.30 Uhr Crawinkel, Gemeinschaftshaus „Alte Mühle“:
Lichtbildervortrag von Klaus-Peter Schambach – Teil 1
- 12.15 Uhr Mittagsimbiss in der „Alten Mühle“
- 13.00 Uhr Neonazis in der Region – Gespräch mit Vertretern von Mobit Thüringen e.V. und des Crawinkeler Bürgerbündnisses für Demokratie
- 14.00 Uhr Lichtbildervortrag – Teil 2 - Dokumentationsfilme
- 15.00 Uhr Gelegenheit zum Rundgang durch das Heimatmuseum
- 15.30 Uhr **Erinnerungsort 4:** Informationspunkt zum Waffenstillstandswaggon am Bahnhof Crawinkel
- 16.00 Uhr **Erinnerungsort 5:** Besuch beim ehemaligen „Nordlager, beim ehem. KZ-Massengrab und dem Obelisk auf dem heutigen Standortübungsplatz Ohrdruf
- 17.30 Uhr Rückfahrt nach Jena - Rückkehr ca. 18.45

Kosten: Die Tagesfahrt wird von der Amadeu Antonio Stiftung gefördert. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, wir bitten aber um eine Spende zur Deckung verbleibender Kosten. Mittagsimbiss u. Eintritt sind im Programm enthalten.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn Sie an der Tagesfahrt teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte verbindlich an

- über die Homepage des Aktionsnetzwerks gegen Rechtsextremismus, <http://www.aktionsnetz.de> oder
- telefonisch bei Dr. Gisela Horn/Dr. Wolfgang Rug – Tel.: 036427-21814 oder
- per Mail: wolfgang.rug@t-online.de

Sie erhalten dann eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Woche vor dem Termin aktuelle Informationen zur Tagesfahrt.

Entsprechend §6 Abs.1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Veranstaltung ausgeschlossen.